

# Eine Selbstverständlichkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-451208>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Eine Selbstverständlichkeit

Die Eltern haben eine Meinungsverschiedenheit gehabt. Wie gewöhnlich endete sie damit, daß Mama zu weinen anfing. „Geh, mein Liebling,“ sagte sie zu dem kleinen Sriedl, „geh“ und hole mir ein Glas Wasser.“

Sriedl stellt das Glas vor die Mutter hin und meint:

„Natürlich: wenn du immer gleich so viel Tränen vergießt, mußt du doch inwendig ganz trocken werden!“

Schmidl

## Der Komplize

Der kleine Hellmuth war unartig und hat sich vor der Mutter in die Badewanne versteckt. Inzwischen kommt der Vater nach Hause, hört den Bericht und geht auch gleich auf die Suche nach Hellmuth, um ihn zu bestrafen. Kaum öffnet er die Türe zum Badezimmer, ruft ihm der Missetäter leise zu:

„Hier bin ich, Vati, komm' nur zu mir, da findet sie uns nicht.“

Poldi

Olloll

## Schüttelreime

Aus Sehnsucht nach 'ner Summersauce, Verfehle er die — Summerhose!

GKI

## Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ischias und Rheumatismus ist die Naturärztin Frau Niedermeyer in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dankschreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer Zeit Geheltem!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbegriffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

**Photo** Wenger & Co.  
Zürich :: Rennweg 43  
Atelier für vornehme und billige Photographie! 1837

**Rote Landweine** Ostschweizer Weiße  
Fendant 1917 — Dôle  
Spanische und italienische Tisch- und Coupierweine  
empfiehlt real und preiswürdig  
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften  
Winterthur. 1860

**Dr. med. J. Aebli, Zürich 6**  
Homöopath. Spezialarzt. — Haut- und Sexualleiden.  
Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1831  
In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung  
Riedtstrasse 19 Telefon: Hottingen 80.75

**Stolzer, kräftiger Schnurrbart**

(gleich nach 16 Jahren)

**Starker Haar- u. Bartwuchs**

glänzender Erfolg  
in kürzester Zeit!

Gebraucht

**„NIVLA“**

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht. Haarwuchs (beiderlei Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf!

Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90  
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30  
Nivla extra stark à Fr. 6.50  
Bei Nichterfolg! Betrag zurück!

**Gross-Exporthaus „Tunisa“, Lausanne.**

**Bad- und Kuranstalt Mühlebach**

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder  
Elektrotherapie. — Telefon H. 1044

Eisengasse 16 1836 Tram Seefeld

**Mord-**smässig überrascht sind alle Damen und Herren beim Durchblättern der hochinteressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilegung von nur Fr. 1.50 in Marken direkt vom Verfasser Dr. A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis gewissenhaft beantwortet.

**Briefmarken-**

Facsimiles auss. Kurs. Reparatur von defekten Briefmarken. 1823 An- und Verkauf, Tausch. Preisliste gratis u. franko. Auswahl-Sendungen. F. Fournier's Nachf., Genf I.

**Bessere Nerven:**

Nervenschwäche, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Energielosigkeit, Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte kombinierte Bluterneuerungskur von Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26, Zürich. Prospekt verschlossen, nur gegen Einsendung der Frankatur, 1838

**Ad. Byland**

**Laubsäge-Artikel**

in reichster Auswahl

**Rennweg 21.**

**Sommersprossen**

Leberflecken, Säuren und Misseter verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 3.—. Garantie! 1778  
Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzibau, Brugg (Aargau).

**Alle Männer**

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

**Kola Dultz**

das bewährte Stärkungsmittel bei allen Erschöpfungszuständen

20 Stück . . . Fr. 1.20  
50 „ . . . „ 3.—  
100 „ . . . „ 6.—  
200 „ . . . „ 11.—

**Max Dultz, Heiden 810.**

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Proben werden nur vom Fabrikanten gegeben. 1865

**Toif**  
Beste Handseife

Überall zu haben!



WIENER

WERKSTÄTTE  
ZÜRICH  
BAHNHOFSTRASSE 1

NEUE  
FRÜHJAHR  
MODELLE